

387 000 Euro für Sirksfelder Schule

Jugenddezernentin informiert sich nach Zuschuss vor Ort über Jugendbildungsstätte-Projekt

COESFELD. Erfreut zeigt sich LWL-Jugenddezernentin Birgit Westers über das Engagement der Freizeit- und Jugendbildungsstätte „Sirksfelder Schule“. Bei einem Ortstermin mit Verantwortlichen vom Verein, der Bücking'schen Jugendstiftung und Stadt informierte sie sich mit dem LWL-Referatsleiter für Jugendförderung, Klaus-Heinrich Dreyer, auf der Baustelle, wie es im Presetext heißt.

Mit 387 000 Euro fördert der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) den Abriss der Pausenhalle aus den 1960er Jahren und den Neubau von ebenerdigen Aufenthalts- und Betreueräumen. Zudem wird das Gebäude energetisch saniert. „Mich begeistert dieses großartige Engagement“, sagt Westers. „Jugendliche brauchen Freizeit- und Bildungsangebote außerhalb der Schule, in denen sie sich ausprobieren können. Hier stehen Gemeinschafts- und Naturerlebnis im Vordergrund. Auch das hat zur Förderfähigkeit beigetragen.“

Und natürlich, dass die Nachfrage mit rund 7500 Übernachtungen im Jahr unverändert hoch ist.

Die Philosophie und die Konzeption der Angebote fördern das soziale Miteinander, erläutert Geschäftsführerin Hannelore Schulz die Ideen, die dahinter stehen. LWL-Referatsleiter Klaus-Heinrich Dreyer fand diesen Ansatz interessant und gut.

Bereits im Juli muss der Anbau nutzbar sein. „Dann startet die 25. Erholungsfreizeit mit 40 Gästen der Kinderhilfe Tschernobyl“, berichtet Thomas Bücking, Vorsitzender „Bücking'schen Jugendstiftung“, die die Projekte des Vereins der „Sirksfelder Schule“ unterstützt. Er kennt die Entwicklung, seit der Verein 1979 die 1938 gebaute Bauerschafschule übernommen hat und als Jugendfreizeiteinrichtung betreibt.

Die Stadt fördert den Um- und Neubau mit 350 000 Euro. Darüber bestand Einigkeit in Rat und Verwaltung, berichtet Bürgermeis-



Beim Auftakt der Arbeiten: Thomas Bücking von der Familienstiftung, LWL-Referatsleiter Jugendförderung Klaus-Heinrich Dreyer, Johannes Warmbold (Vorsitzender Verein Sirksfelder Schule), LWL-Jugenddezernentin Birgit Westers, Bürgermeister Heinz Öhmann, Hannelore Schulz (Sirksfelder Schule) und Dr. Thomas Robers, Beigeordneter, als städtischer Vertreter im Vereinsvorstand.

ter Heinz Öhmann. „Allen ist bewusst, welch eine großartige Einrichtung wir hier haben.“ Und damit die Zusammenarbeit mit der Stadt gut funktioniert, ist bereits seit Anfang an ein vom Rat bestimmter Vereinsvorsitzender Johannes Warmbold

kennt das Haus aus seiner eigenen Kindheit und weiß, wie positiv prägend die Zeit hier ist. „Es lohnt sich, die Einrichtung zukunftsfähig zu machen.“ Was für das Team längst gelte, solle nun auf die Gebäude übertragen werden.

„Die Förderung solcher ehrenamtlich getragenen, erfolgreichen Projekte ist ein wichtiges Anliegen des LWL und des Landes - und dass wir hier richtig liegen, zeigt uns der heutige Besuch“, zog LWL-Jugenddezernentin Birgit Westers.